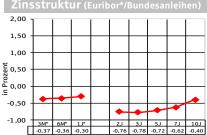


Marktüberblick am 31.07.2019

Stand: 8:36 Uhi

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
/			<u>Jahresanfang</u>			ggü. Vortag	Devisen	
Dax *	12.147,24	-2,18 %	+15,04 %	Rendite 10J D *	-0,40 %	-1 Bp	Dax-Future *	12.142,00
MDax *	25.806,90	-1,71 %	+19,54 %	Rendite 10J USA *	2,06 %	+1 Bp	S&P 500-Future	3019,20
SDax *	11.102,82	-1,45 %	+16,76 %	Rendite 10J UK *	0,64 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	7996,25
TecDax*	2.892,07	-1,82 %	+18,03 %	Rendite 10J CH *	-0,81 %	-1 Bp	Bund-Future	174,60
EuroStoxx 50 *	3.462,85	-1,72 %	+15,37 %	Rendite 10J Jap. *	-0,15 %	-1 Bp	VDax *	15,57
Stoxx Europe 50 *	3.178,81	-1,21 %	+15,17 %	Umlaufrendite *	-0,42 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1430,91
EuroStoxx *	375,30	-1,75 %	+14,25 %	RexP *	499,76	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	61,69
Dow Jones Ind. *	27.198,02	-0,09 %	+16,59 %	3-M-Euribor *	-0,37 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1158
S&P 500 *	3.013,18	-0,26 %	+20,20 %	12-M-Euribor *	-0,30 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,9177
Nasdaq Composite *	8.273,61	-0,24 %	+24,69 %	Swap 2J *	-0,43 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,1057
Topix	1.565,14	-0,66 %	+5,45 %	Swap 5J *	-0,32 %	-1 Bp	Euro/Yen	121,13
MSCI Far East (ex Japan) *	522,76	-0,09 %	+9,57 %	Swap 10J *	0,04 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,02
MSCI-World *	1.694,24	-0,38 %	+17,54 %	Swap 30J *	0,58 %	-1 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

EWU: BIP (Q2), Arbeitslosenquote (Jun), Verbraucherpreise HVPI (Jul) DE: Einzelhandelsumsatz (Jun), Arbeitslosenquote (Jul) USA: ADP Report Beschäftigte, Einkaufsmanagerindex Chicago (Jul)

Accor, Airbus, Air France-KLM, Amadeus IT, Baader Bank, BBVA, BAE Systems, BNP Paribas, Credit Suisse, Direct Line Insurance, Erste Group Bank, Essilor-Luxottica, Euronext, FiatChrysler, General Electric, Intesa Sanpaolo, Klöckner, LafargeHolcim, Lloyds Banking, Moodys, OMV, Puma, Qualcomm, RIB Software, Schaltbau, Solvay, Spotify, Swiss Re, Umicore, Vinci, WoltersKluwer (Q2)

Federal Reserve: Zinsentscheid

Marktbericht

Frankfurt, 31. Jul (Reuters) - Wenige Stunden vor der allgemein erwarteten US-Zinssenkung wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Mittwoch kaum verändert starten. Am Dienstag hatte er unter anderem wegen enttäuschender Firmenbilanzen 2,2 Prozent im Minus bei 12.147,24 Punkten geschlossen. An der Börse gilt als sicher, dass die Fed den Schlüsselsatz um einen Viertel Prozentpunkt herabsetzt. Obwohl die US-Konjunktur recht gut läuft, rechnen Experten bis zum Jahresende mit zwei weiteren Schritten. Mit Spannung warten Investoren zudem auf die Beschäftigungszahlen der privaten US-Arbeitsagentur ADP, die einen Vorgeschmack auf die offiziellen Daten am Freitag liefern. Von ihnen erhoffen sie sich Rückschlüsse auf die weitere US-Geldpolitik. Hinweise auf die mögliche Zinssenkungen und Wertpapierkäufe der Europäischen Zentralbank versprechen sich Börsianer von den europäischen Inflationsdaten. Darüber hinaus öffnen erneut zahlreiche Firmen aus dem In- und Ausland ihre Bücher, darunter der Siemens-Rivale General Electric.

US-Präsident Donald Trump hat mit einem Tweet über den Handelsstreit mit China Anleger verunsichert. Die erwartete Zinssenkung der US-Notenbank Fed verhinderte am Dienstag allerdings größere Kursverluste. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte verlor 0,1 Prozent und kam auf 27.199 Punkte. Der breiter gefasste S&P-500 gab 0,3 Prozent auf 3.013 Zähler nach. Der Index der Technologiebörse Nasdaq büßte 0,2 Prozent auf 8.274 Stellen ein. Trump warnte die Regierung in Peking zum Auftakt einer neuen Verhandlungsrunde zur Beilegung des Zollstreits vor einer Hinhalte-Taktik. Sonst könne das Land am Ende ohne Handelsabkommen mit den USA dastehen. Kurz darauf teilte er allerdings mit, die Gespräche liefen gut. An der New York Stock Exchange wechselten rund 0,81 Milliarden Aktien den Besitzer. 2.067 Werte legten zu, 1.638 gaben nach und 281 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 1,85 Milliarden Aktien 1.928 im Plus, 1.175 im Minus und 185 unverändert.

Neue Handelssorgen haben die Stimmung an den asiatischen Aktienmärkten gedrückt. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index schloss 0,9 Prozent schwächer bei knapp 21.522 Punkten, der MSCI-Index für die asiatischen Werte ohne Japan fiel zeitweise auf den niedrigsten Stand seit dem 19. Juni. Für Unruhe sorgten die neuerlichen Drohungen von US-Präsident Donald Trump.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.